

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>IX</b>
Forschungsgegenstand, Problemstellung und Fallbeschreibung .....	XII
Aufbau, Verfahrensweisen, Umgang mit den Quellen .....	XVII
Thematische Eingrenzung und begriffliche Differenzierung ..	XXI
Forschungsstand .....	XXV
Reflexion .....	XXXIII
<b>Kapitel 1: Historische und theoretische Grundlagen</b> .....	<b>1</b>
1.1 Der Schriftstellernachlass im Literaturarchiv – eine historische Formation .....	2
1.2 Literaturarchive, literarische Nachlässe und die DDR .....	10
1.3 Begriffliche Abgrenzung I: Werk und Nachlass .....	28
1.4 Begriffliche Abgrenzung II: Nachlassterminologie .....	44
1.4.1 Der literarische Nachlass resp. Vorlass .....	45
1.4.2 Das literarische Archiv .....	58
1.4.3 Hinterlassenschaften .....	62
1.4.4 Bestand .....	64
1.4.5 Literarisches Erbe .....	67
1.5 Formation Nachlass – Zugänge und Perspektiven .....	70
1.5.1 Konstellation: Zusammensetzung, Beschaffenheit und Werk-Nachlassverhältnis .....	73
1.5.2 Genese: Entstehung, Einflussfaktoren, Überlieferung ....	78
1.5.3 Praktiken: Schreiben, (Selbst-)Kommunizieren, Archivieren .....	82
1.5.4 Kontrolle: Nachlassbewusstsein und Nachlasspolitik ....	92
1.5.5 Selbstentwurf: Autorschaft und autobiografisches Schreiben .....	100
1.5.6 Zeugnis: Gedächtnis, Tod, Geschichte .....	111
1.6 Die Problematik des Nachlasses: Privatsphäre, Dichterkult und Eigendynamik .....	123
1.7 Die Autorengeneration der zwischen 1933 und 1935 Geborenen in der DDR .....	137

<b>Kapitel 2: Fallstudien</b> .....	153
2.1 Richard Leising – der Nachlass im DLA Marbach .....	153
2.1.1 Kurzbiografie .....	154
2.1.2 Schreib- und Werkbiografie .....	159
2.1.3 Schreiben und Publizität: Das Verhältnis zur literarischen Öffentlichkeit .....	170
2.1.4 Nachlassprofil .....	180
2.1.4.1 Umfang und Zusammensetzung .....	181
2.1.4.2 Entstehungszusammenhang und Überlieferungsgeschichte .....	189
2.1.5 Praktiken des literarischen Archivs: „diese Chemnitzer Pingligkeit“ .....	192
2.1.5.1 Ordnen, Datieren und Kommentieren – selbstreflexive Systematik .....	193
2.1.5.2 Dokumentieren und Sammeln – die Zitat- und Zeitungsbücher .....	201
2.1.5.3 Aufschreiben und Verzeichnen – die Merkbücher .....	207
2.1.5.4 Aufbewahren und Vernichten – Akribie im Autodafé .....	214
2.1.6 Autorschafts- und Selbstentwürfe: „ich bin versucht, meinen Arbeiten Dauer zu geben“ .....	219
2.1.6.1 Produktivität als Prämisse und das Sprechen der Gegenstände in der Lyrik – poetologische Ansätze .....	221
2.1.6.2 Schreiben und die DDR – Machtverhältnisse, Abhängigkeiten und Mitschuld .....	235
2.1.7 Nachlassbewusstsein und Nachleben .....	249
2.1.7.1 Tod und Schreiben: „Bereit zum Tode, ist er doch keineswegs bereit zum Nichts“ .....	252
2.1.7.2 „Post mortem ist das unsinnig und anmaßlich“: Nachlasspolitik zwischen Werkbildung und Nachlassplanung .....	258
2.1.7.3 Der Nachlass als Werkersatz: „dieses Museum mit den vielen kleinen Aktendeckeln“ .....	267
2.1.8 Resümee: Kompensation und Komposition – „Ich weiß keinen Weg, und den gehe ich“ .....	276

2.2	Helga M. Novak – der Nachlass im DLA Marbach .....	281
2.2.1	Kurzbiografie .....	282
2.2.2	Schreib- und Werkbiografie .....	300
2.2.3	Schreiben und Publizität: Das Verhältnis zur literarischen Öffentlichkeit .....	318
2.2.4	Nachlassprofil .....	329
2.2.4.1	Umfang und Zusammensetzung .....	329
2.2.4.2	Entstehungszusammenhang und Überlieferungsgeschichte .....	337
2.2.5	Praktiken des literarischen Archivs .....	346
2.2.5.1	„meine lebendige Unordnung“ – selektive Archivsorge, nachträgliche Rückforderungen und Ordnungsbemühen .....	347
2.2.5.2	„Briefe [...], die jedes längere Tagebuch in den Schatten stellen“ – Briefeschreiben und (Selbst-)Kommunizieren .....	355
2.2.6	Selbstentwürfe – Leben und Schreiben .....	366
2.2.6.1	Anarchisch, autobiografisch, politisch – „nie war mir die Literatur so wichtig, nur – daß ich schreiben darf, kann – wann und was ich will“ .....	366
2.2.6.2	Autorschaft und DDR – „Ich bin Schriftsteller und kein Richter“ .....	377
2.2.7	„ich habe gar kein Archiv“ – Ambivalenzen im Vorlass- und Nachlassbewusstsein .....	391
2.2.7.1	Vorlasskritik und das Recht auf Privatsphäre ....	394
2.2.7.2	Nachlassbewusstsein, nachlasspolitische Vorbereitungen, Nachleben .....	403
2.2.8	Die Eigendynamik der Nachlasspolitik: die Nachlassverwalterin Rita Jorek .....	413
2.2.9	Werk-Archiv-Korrelationen: „Im Schwanenhals“ .....	426
2.2.9.1	Der Brief als Ausgangs- und Endpunkt der literarischen Produktivität .....	433
2.2.9.2	„Und wenn es mir noch so schwer fällt“ – der Abschluss der Autobiografie als nachlasspolitische Strategie .....	445
2.2.10	Resümee: Der Nachlass als prekäres Zeugnis – „solange ihr noch in Gedanken / nach meinem Verbleib fahndet / ist nicht alles verloren“ .....	458

<b>Kapitel 3: Schlussbetrachtung</b> .....	467
<b>Dank</b> .....	475
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b> .....	477
<b>Register</b> .....	527